

DAS EVANGELIUM NACH JOHANNES

Inhaltsübersicht

Das ewige Wort kam in die Welt	Kap 1
Jesu öffentliche Wirksamkeit	2–12
Jesu Abschiedsreden an die Jünger	13–17
Jesu Leiden und Sterben	18–19
Erscheinungen des Auferstandenen	20–21

Das Wort ward Fleisch

1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.^a 2 Dasselbe war im Anfang bei Gott. 3 Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.^{a*} 4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. 5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.^a

6 Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß ^aJohannes. 7 Der kam zum Zeugnis, um von dem Licht zu zeugen, damit sie alle durch ihn glaubten.^a 8 Er war nicht das Licht, sondern er sollte zeugen von dem Licht.

9 Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. 10 Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht; aber die Welt erkannte ihn nicht. 11 Er kam ^ain sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. 12 Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, ^aGottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben, 13 die nicht ^aaus dem Blut noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern ^bvon Gott geboren sind.

14 Und ^adas Wort ward Fleisch** und wohnte unter uns, und wir sahen ^bseine

Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

15 Johannes gibt Zeugnis von ihm und ruft: Dieser war es, von dem ich gesagt habe: Nach mir wird kommen, der vor mir gewesen ist; denn er war eher als ich.

16 Und von ^aseiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. 17 Denn ^adas Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. 18 ^aNiemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist,⁺ ^bder hat ihn uns verkündigt.

Das Zeugnis des Täufers über sich selbst

(Mt 3,1-12; Mk 1,1-8; Lk 3,1-18)

19 Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden zu ihm sandten Priester und Leviten von Jerusalem, dass sie ihn fragten: Wer bist du? 20 Und er bekannte und leugnete nicht, und er bekannte: Ich bin nicht der Christus. 21 Und sie fragten ihn: Was dann? Bist du ^aElia? Er sprach: Ich bin's nicht. Bist du ^aer ^bProphet? Und er antwortete: Nein. 22 Da sprachen sie zu ihm: Wer bist du dann?, dass wir Antwort geben denen, die uns gesandt haben. Was sagst du von dir selbst? 23 Er sprach: »Ich bin eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Ebnet den Weg des Herrn!«, wie der Prophet Jesaja gesagt hat (Jesaja 40,3).

24 Und sie waren von den Pharisäern abgesandt 25 und sie fragten ihn und sprachen zu ihm: Warum taufst du denn, wenn du nicht der Christus bist noch Elia noch der Prophet? 26 Johannes antwortete ihnen und sprach: Ich taufe mit

* Mögliche andere Satzeinteilung aufgrund alter Überlieferung: »Was geworden ist – in ihm war das Leben.«

** Siehe Sach- und Worterkklärungen.

^a Luther übersetzte aufgrund anderer Textzeugen: »der eingeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist.«

1,1: a Kap 17,5; 1. Mose 1,1; 1. Joh 1,1-2; Offb 19,13 1,3: a 1. Kor 8,6; Kol 1,16-17; Hebr 1,2 1,4: a Kap 8,12 1,5: a Kap 3,19 1,6: a Mt 3,1; Mk 1,4 1,7: a Apg 19,4 1,11: a Ps 24,1 1,12: a Gal 3,26 1,13: a Weish 7,2; b Kap 3,5-6 1,14: a 1. Tim 3,16; b 2. Mose 33,18; Jes 60,1; 2. Petr 1,16-17 1,16: a Kap 3,34; Kol 1,19 1,17: a Röm 10,4 1,18: a Kap 6,4,6; b Mt 11,27 1,21: a Mal 3,23; Mt 17,10-13; b 5. Mose 18,15